

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 30

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sechs eingereichten, mit je 1400 Fr. fest honorierten Projekten folgende ausgezeichnet:

1. Preis (2500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Oskar Müller, St. Gallen, Mitarbeiter
M. Facincani, St. Gallen, A. Schai,
Häggenschwil, H. Scherrer, Oberuzwil
2. Preis (1500 Fr.) R. A. Ammann, Gossau
3. Preis (1000 Fr.) Bruno Häuptle, Horn

Zusätzliche Entschädigung (800 Fr.) Hans Burkard, St. Gallen, Mitarbeiter R. Bösch.

Die Wettbewerbsprojekte sind noch bis 31. Juli im Singsaal der Hauswirtschaftsschule an der Säntisstrasse 46 gemäss den in der Lokalpresse publizierten Zeiten ausgestellt. Auskunft über die Besichtigungszeiten erteilt auch das Gemeindeamt Gossau, Tel. (071) 8 55 51.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Berichtigung

Im Anhang zum *Bau- und Ingenieur-Handbuch*, Ausgabe 1961, ist beim Nachdruck der S. I. A.-Norm Nr. 118, «Normen für die Ausführung von Bauarbeiten», ein Fehler unterlaufen. Art. 10, Absatz 6, sollte lauten: «Bei Hochbauten werden bei vertragsmässiger Zahlung folgende Rabatte auf Tagelohnarbeit gewährt, sofern im Vertrag oder in den örtlichen Tarifen keine andere Regelung festgesetzt ist: Bei Tagelohnarbeiten bis zum Betrage von Fr. 3000.— kein Rabatt. Für den Fr. 3000.— übersteigenden Betrag bis Fr. 6000.— 2 %. Für den Fr. 6000.— übersteigenden Betrag bis Fr. 10 000.— 3 %. Für den Fr. 10 000.— übersteigenden Betrag bis Fr. 15 000.— 4 %. Für den Fr. 15 000.— übersteigenden Betrag 5 %. Vorstehende Ansätze sind nach wie vor gültig.»

Ankündigungen

Architektur-Abteilung der ETH

Die Ausstellung der Diplomarbeiten in den Ganghallen 42 b und 45 b des Hauptgebäudes dauert noch bis Samstag, 5. August. Öffnungszeiten 8 bis 18 h, Samstag 8 bis 12 h.

Schweizerischer Kulturingenieurverein

Die diesjährige Jahresversammlung wird ihr besonderes Gepräge dadurch erhalten, dass die Auflösung des Schweizerischen Kulturingenieurvereins beschlossen werden soll und direkt anschliessend die Gründung einer Fachgruppe Kulturingenieure des S. I. A. vorgesehen ist. Am Freitag, 15. September, findet die erste Fachexkursion statt: Besichtigung von Flurbereinigungen, Siedlungsbauten und Autobahn im Raume Müllheim-Breisach-Freiburg im Breisgau, 17.15 h Jahres- und Auflösungsversammlung des SKIV im Sitzungssaal des Kunstmuseums, 18.15 h ebenda Gründungsversammlung Fachgruppe Kulturingenieure des S. I. A. Samstag, 16. September, zweite Fachexkursion: Besichtigung der Anlagen der Trinkwasserversorgung der Stadt Basel. Anmeldung bis 5. August an das Kant. Vermessungsamt Baselstadt, Münsterplatz 11.

Erstes Europäisches Symposium «Süsswasser aus dem Meer»

Die Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen veranstaltet dieses Symposium vom 31. Mai bis 3. Juni 1962 in Athen. Durchgeführt wird es von der Union des Chimistes Hellènes und der Chambre Technique de Grèce, Section des Ingénieurs Chimistes, auf Grund einer Anregung der Dechema. Am Nachmittag und am vierten Tag sind Besichtigungen von Betrieben und historischen Stätten in Aussicht genommen. Folgende Themen werden behandelt: Verdampfungsverfahren, Elektrodialytische Verfahren, Entsalzung von Brackwasser. Die Absicht, sich mit einem Vortrag zu beteiligen, ist bis zum 31. 7. 1961 dem Sekretariat des Symposiums mitzuteilen. Diese Mitteilung soll den voraussichtlichen Titel und eine kurze Inhaltsangabe des beabsichtigten Vortrages enthalten. Weitere Auskünfte über das Symposium erteilen gerne das Sekretariat, Union des Chimistes, Hellènes, P. O. B. 1199 Omonoia, Athen, Griechenland, sowie die Dechema, Frankfurt am Main 7, Postfach.

7. Europäische Werkzeugmaschinen-Ausstellung

Diese Ausstellung wird in Brüssel im «Palais du Centenaire» vom 3. bis 12. September 1961 stattfinden. Auf einer Ausstellungsfläche von 46 000 m² werden, ausser den verschiedenen Arten von Werkzeugmaschinen für Metallbear-

beitung, den Besuchern gezeigt: Werkzeuge für Werkzeugmaschinen, Zubehör und Vorrichtungen für Werkzeugmaschinen, Messzeuge, Metall-Prüfmaschinen und Prüfgeräte, Schweissmaschinen und Schweissgeräte, Anlagen für thermische Härtung und Oberflächenbehandlung in Zusammenhang mit der Metallbearbeitung, Druck- und Spritzgussmaschinen (auch für plastische Massen), technische Literatur. 762 Hersteller (d. h. 280 Deutsche, 13 Oesterreicher, 38 Belgier, 5 Dänen, 145 Franzosen, 65 Engländer, 87 Italiener, 21 Niederländer, 17 Schweden und 85 Schweizer) werden 4000 Maschinen mit einem Gesamtgewicht von 15 000 t ausstellen. Der Ausstellungskatalog erscheint im Juli 1961. Adresse für Auskünfte: Commissariat Général de la 7ème Exposition Européenne de la Machine-Outil, 13, rue des Drapiers, Bruxelles 5.

«30 junge Deutsche»

Unter diesem Titel zeigt der Kunstverein St. Gallen im Kunstmuseum, Museumstrasse 32, eine Ausstellung von Werken der Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, die noch bis am 16. September dauert. Öffnungszeiten: 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, Montagmorgen geschlossen.

Mathematische Methoden in der Technik

Fortbildungskurs für Bau-, Maschinen- und Elektrogenieure, veranstaltet von der ETH unter Mitwirkung der G. E. P.

Kursleiter: Prof. Dr. E. Stiefel, Institut für angewandte Mathematik. — Dozenten für die Vorlesungen: Prof. Dr. W. Saxer, o. Professor für Mathematik, ETH, Prof. Dr. E. Stiefel, o. Professor für angewandte Mathematik, ETH. — Übungsleiter: Dr. Th. Ginsburg, Dr. H. R. Schwarz, Herr M. Engeli, wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für angewandte Mathematik, ferner Assistenten für Mathematik und für angewandte Mathematik.

Kursdauer: 1. Teil: Montag, 18. Sept., bis und mit Mittwoch, 20. Sept. 1961; 2. Teil: Montag, 25. Sept., bis und mit Freitag, 29. Sept. 1961. Am 21. und 22. September besteht Gelegenheit zum Besuch der 11. Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik in Zürich 6, Sternwartstrasse 7, über das Thema: Einführung in die Formelsprache ALGOL. Für Kursteilnehmer, die diese Tagung nicht besuchen, werden am Freitag zusätzlich vormittags Vorlesungen veranstaltet, und nachmittags findet ein Besuch des Schlosses Lenzburg statt, mit einem Vortrag eines Professors der Freifächerabteilung der ETH.

Kursgestaltung: 1. Fünf bis sechs zweistündige Vorlesungen von Prof. Dr. W. Saxer über die Laplace-Transformation und ihre Anwendungen (die einfachsten Grundlagen der Laplace-Transformation werden vorausgesetzt). 8 Stunden Übungen über L-Transformation. — 2. Fünf bis sechs zweistündige Vorlesungen von Prof. Dr. E. Stiefel über partielle Differentialgleichungen unter besonderer Berücksichtigung der numerischen Methoden. 8 Stunden Übungen über partielle Differentialgleichungen. Demonstration automatischer Lösungen von Differentialgleichungen auf der elektronischen Rechenmaschine der ETH.

Kursort: Hauptgebäude der ETH; Sekretariat des Kurses: Zimmer 13d des Hauptgebäudes. Kursgeld: 200 Fr. Einzahlungen auf das Postcheckkonto III 520 der Kasse der ETH nach erfolgter Bestätigung der Zulassung zum Kurs. Anmeldung bis 2. September an die Kanzlei des Schweizerischen Schulrates ETH, Leonhardstr. 33, Zürich 6, wo das ausführliche Programm erhältlich ist. Die Zahl der Teilnehmer muss aus technischen Gründen beschränkt werden; die Kursleitung ist daher nicht verpflichtet, alle Anmeldungen anzunehmen.

33e Congrès international de Chimie Industrielle

Dieser Kongress, welcher von der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen vom 28. September bis 8. Oktober 1961 in Toulouse und Bordeaux durchgeführt wird, hat den Charakter einer Veranstaltung grossen Stils mit sehr zahlreichen Vorträgen, Voll- und Teilsitzungen, offiziellen Empfängen und mit einem reichhaltigen Programm von Fabrikbesichtigungen und Ausflügen. Die Anmeldung hat bis spätestens am 11. September zu geschehen und zwar auf einem Formular, welches an folgender Adresse bezogen werden kann: Bourse Maritime, Place Lainé, Bordeaux.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.